Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 16 (1909)

Heft: 29

Rubrik: Aus Kantonen und Ausland

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

welcher ihm aber die passende Antwort nie schuldig blieb. Im Kreise dieser Männer bekam Schreiber dieser Zeilen einen richtigen Begriff von der vielgepriesenen alten Luzerner Gemütlichkeit. (Forts. folgt.)



Aus Kantonen und Ausland.

1. Art. * Die Ronferenz betr. I bio ten wesen in Altborf war ordentlich besucht (100 Personen), die Sek. Behrer Auer präsidierte. Sein gedruckter Bericht über die Fortschritte und Fürsorge für die Geistesschwachen machte besten Eindruck. Behrer Beglingers Thesen betr. Spezialklassen (siehe en anderer Stelle dieser Nummer) wurden angenommen. An der nächsten Versammlung soll eine Aussstellung von Handarbeiten statthaben. Auch Prof. Nagers Anträge über die Behandlung der Anormalen bei der Rekrutenaushebung fanden Annahme. Pfarrer Altheer behandelte Guggenbühl und seine Abendbergstiftung, und Vorsteher Hafenfraß sprach über Moralisch-Schwache. Im Wesentlichen wurde den beiden Herren zugestimmt. Der gemütliche Teil verlief flott. Uri hat sich gastefreundlich erwiesen und steht auch in der Liebe zur Arbeit auf dem Gebiete des Ibiotenwesens ehrenvoll da.

2. Enzern. Der Hauptmann 3b. Müller, Gemeinbeschreiber und Beszirksinspektor in Romoos ist vom hohen Regierungsrat zum Areiskommandanten bes Entlebucher-Areises gewählt worden. Dem tüchtigen Militar und eifrigen Schulmann unsere besten Glückwünsche zur wohlverdienten Ehrung. -r.

* Wir polemisieren ungern, aber wir muffen. Denn bie Urt, wie unfer "Schulblatt" in Rr. 9 bie Wegwahl bes Lehrers B. S. in R. bebanbelt, zwingt uns zu einer Untwort. Wir fonftatieren entgegen Rr. 9 bes "Schulblatt", bag herr B. G. fich nicht unmöglich gemacht hat und bag bie Grunbe fur beffen Wegwahl absolut nicht gravierend find. Unter B. B. haben die wirflichen Intereffen ber Schule und ber Schulgmede nicht gelitten, benn er mar ju allen Beiten ein pflichtbewußter und guter Bebrer. Diese Tatfachen wollen wir feft. genagelt wiffen, nachdem unfer "Schulblatt" . Behrer-Rebattor bie Angelegen. beit fo gang eigenartig behandeln lagt. Wenn herr B. S. weggewählt murbe, fo find die Grunde bafur andersmo ju fuchen. Drum find mir ber altvaterlichen Anficht, der Lehrerstand als solcher hat allen Grund, diese Wegwahl-Angelegenheit als Stanbessache zu betrachten. Was nütt bie Rollegialität in Worten, wenn derlei Gewalttätigkeit und Ungerechtigkeit, an einem einzelnen Standesgenoffen verübt, den Gesamtstand unberührt laffen ?! Wir fagen für beute nur das und treten auf Details nicht ein. Aber follegial tommt uns die haltung bes "Schulblatt". Behrer-Rebaktors, bis wir beffer belehrt find, nicht vor. Herr Behrer B. S. ist seit 1872 im Schuldienste und hat als Lehrer Berbienfte. Er ift nach 37 jahriger Wirffamteit weggewählt worben. So mas kann der Lehrerstand als folcher sich nicht bieten lassen, ohne daß mindestenr ein energischer und unparteiischer Untersuch stattgehabt hat. Läßt sich die Lehresschaft bas so ohne Weiteres bieten, so ift bas nicht tollegial und nicht solibarisch.

Für die kantonalen Anstalten für taubstumme und bildungsfähige Rinder in Hohenrain gingen im Schuljahr 1908/09 7265 Fr. 37 Rp. Liebesgaben an bar ein, daneben noch eine sehr bedeutende Anzahl an Effekten. Erfreulich ist die Tatsache, daß verschiedene Posten von Lehrerkonferenzen herrühren, z. B. Lehrerkonferenz Cschenbach 12 Fr. 10, Lehrerkonferenz Muri, Hochdorf und hiptirch 43 Fr. 80 2c. —

* Den 1. Juli hielt die Sektion Luzern des Vereins kathol. Lehrerinnen der Schweiz Jahreskonferenz in der Aula des Kantonsschulhauses. Subregens Meier referierte über "die soziale Aufgabe der Lehrerin", was einer belebten Diskussion rief. Das Schlußwort hielt Frl. Keiser von Auw. Die Tagung

war belebend, fruchtbar und febr anregend. -

3. Solothurn. * Die "St. Josessunstalt in Daniken" hat ben 17. Jahresbericht ausgegeben. Als Filialen führt sie das Mariahaus in Runningen, St. Lorenz in Rickenbach, St. Martin in Olten, St. Anna in Balsthal und St. Morit in Dornach. Die Rinderzahl stellt sich also: 86 in Daniken, 50 in St. Lorenz, 43 in Neunningen, 50 in St. Morit, St. Anna 40—50. Während des genzen Jahres weilten in den Anstalten 228 Rinder, worunter 97 aus Solothurn, 107 aus der übrigen Schweiz und 24 aus dem Ausland. Die Zahl aller disherigen Zöglinge macht 573 aus, wovon 338 Solothurner. Schulpslichtig waren 121. An Spargeldern wurden bisher 2508 Fr. in 183 Büchlein angelegt. "St. Martin" dient der Arankenpslege, es wurden in 134 Familien 3075 Dienste geleistet im Jahre 1908. Den Leistungen der "St. Josess-Anstalt" die vollste Anerkennung. —

Die kantonsrätliche Rommission in Sachen Besoldungsfrage von Professoren und Lehrern an Kantonsschule, landwirtschaftl. Winterschule und Fortvildungsschule einigte sich auf folgende Ansate: Professoren 4000 Fr., Lehrer 3200 Fr. Nach 4 Jahren sollen Professoren und Lehrer 200 Fr. Altersgehaltszulage, nach 8 Dienstjahren 400 Fr. und nach 12 Jahren 600 Fr.

erhalten. -

4. **Thurgan**. Lehrerpatente. Der Regierungsrat ermächtigte das Erziehungsbepartement, das thurgauische Lehrerpatent auch solchen Lehrern zu erteilen, die ein Lehrerpatent eines andern Kantons besitzen und mindestens ein Jahr lang mit gutem Erfolg im thurgauischen Schuldienste standen. Ein Schritt auf dem Wege der Freizügigkeit, freilich nur aus — Not. Der Lehrermangel hat seine Folgen.

Die tath. Rirchgemeinde Arbon erhöhte ben Gehalt bes hochw. Herrn

Pfarrers Wiprachtiger von 3200 auf 3600 Fr.

Sommeri erhöhte ben Pfarrgehalt von 2500 auf 2800 Fr. und ben

bes Raplans von 1800 auf 2000 Fr.

5. Bern. Die Nummern 25 und 26 des "Schweiz. Evangel. Schulblatt" brachten eine auch für tath. Areise sehr lesbare Arbeit, betitelt: "Unsere freien evangel. Schulanstalten, ihr Ursprung, ihre Stellung und Aufgabe in der Gegenwart". — Den 5. August behandelt der "Evangel. Schulverein des Kantons Bern" in der Kirche zu Stalden die Frage: "Wie tann der Religions-Unterricht fruchtbringen der gestaltet werden?"

In Oberhasli-Interlaten wurde eine neue Settion bes "Evangel.

Schulv." gegründet.

6. St. Sallen. Ein Landlehrer schreibt uns: In St. Jiden stard lette Woche an einem Schlaganfall herr alt Erziehungsrai Dr. med. Müller, Bezirksarzt und Sanitätsrat. Herr Dr. Müller war Verfasser der vortresslich geschriebenen Anleitung zur Fürsorge für die Gesundheit der Schuljugend", welches Schristchen schon seit einer Reihe von Jahren dei Beginn des Schuljahres an die Erstlähler verteilt wird und so in die Familien gelangt, wo es unstreitig schon viel Gutes in hygienischer Beziehung gewirft hat. Der leider zu früh Verstorbene bekleidete auch viele Jahre hindurch das Amt eines Schulrats in tath. Tablat und war ein Freund der konfessionellen Schule, als welcher er sich letten Winter anlählich einer größern Versammlung frei und offen bekannte. Er ruhe im Frieden!

Die Bestrebungen ber städtischen Lehrerschaft, im neuen Erziehungsgesek bie Spezialkonferengen fallen zu laffen, icheinen bei ben Bebrern ber Proving ba und bort auf Biberftand ftogen ju wollen, benn aus einer Wetterede bes Gur-

ftenlandes blast icon ein ftarter Begenwind.

In St. Gallen refignierte auf Ende Juli Frl. Paula Güttinger als Leh-Sie legt bas Schulfzepter nieber, um fich unter bas "fuße 3och" ber Che zu beugen. Die Stadt verliert an Frl. Buttinger eine ebelgefinnte, daraf. ter- und gemutvolle Erzieherin, als welche fie auch in Engelburg, als ihrem früheren Wirtungstreis, immer noch im beften Anbenten ftebt. Bottes Segen begleite fie auch in ihrem neuen Stanbe!

Der Ranton zahlt für bessere Ernährung und Bekleibung armer Schultinder Fr. 18.617.50 gegen Fr. 11,512 pro 1908. — An freiwillige Fortbilbungeschulen gibt ber Staat pro 1909 = Fr. 13,080. 50 (75 Rp. pro Unterrichtsftunde und 20 Rp. Zuschlag für Tagesftunden) und an obligatorifche

Schulen Fr. 10,480. 25 (1 Fr. per Stunde und 25 Rp. Bufchlag).

herr Setundarlehrer Biniger in Wartau fommt nach Altstädten und Sekundarlehrer Glaus in Berneck an die kath. Kantonsrealschule St. Gallen. - Henau erhält ein neues Schulhans und eine neue Lehrkraft. — Es wird die Herausgabe eines Antialloholbüchleins an die schweizerische Schuljugend planiert.

7. Appenzell 3.-286. & Die burch Eingabe ber Lehrerschaft an bie Ergiehungsbehörbe zuhanden bes Großen Rates gewünschte Spaterlegung ber obligatorischen Sturfigen Winter-Fortbilbungsfcule unmittelbar vor das Retrutenalter (bisher gab es eine schul, lose" Zeit von 1-2 Jahren) wurde von beiben Inftangen genehmigt und beschloffen. Der Beidluß rief einer Revifion bes bezüglichen Artifels ber Schulverordnung. Angenehm mußte dabei auffallen, daß auch in urchig bauerlichen Ropfen ber "moderne" Schulgebante immer mehr erfaßt und verftanben und ju gang empfinblichen Opfern fabig wird; eine Frucht langfamer aber ftetiger Entwicklung.

Begenwartig arbeitet man in Lehrerfreisen an einer Revision ber Alterstaffe. Statuten, welche Magnahme bank bem überaus befriedigenden Anwachsen des Fondes notwendig geworden. Die Lehrerkasse hat sich als lebens-

und leiftungsfähiges Inflitut hinlanglich ausgewiesen.

Ebenso wurde ein Lehrplan für die Fortbildungsschule an ind genommen. Es soll berselbe nach bem Grundsape aufgebaut werben: bie Sand genommen. Nicht für die Schule, fondern für — die Landwirtschaft. So gang leicht wird es nicht fein, etwas zu schaffen, an welchem bie bofe Rritit nichts mehr zu schaffen haben wird. Immerhin ift es boch positive Arbeit, und bie lob' ich

mir! Drum, Deifter und Gefellen, frifch brauf los!

- 8. Pentschland. Die 29. Orientfahrt beginnt am 10. August und führt von Trieft nach Corfu, Athen, Ronftantinopel, Smyrna, burch Sprien-Palaftina nach Aegypten. Die 37tagige Reise koftet ab Trieft bis wieder Trieft 1. Rlafte 1300 Mart, 2. Rlaffe 1100 Mart. Der Preis ber 10 tägigen Teiltour Trieft. Ronftantinopel (Aufenthalt 4 Tage) ftellt fich für 1. Rlaffe auf 390 Mt., 2. Rlaffe 320 Mark. Ab Konftantinopel koftet bie 31 tagige Reise bis Trieft 1. Rlaffe 1050 Mart, 2. Rlaffe 870 Mt. Die Beteiligung von Konftantinopel ab am 19. August bis Trieft am 14. September verursacht für die 27 Reisetage ohne Rairo in der 2. Rlaffe 550 Mt. Roften. Ausführliches Programm versendet toftenfrei herr Jul, Bolthaufen in Solingen, ber bie Reise perfonlich leitet.
- 9. Burftemberg. * Der "tath. Schulverein für bie Diozefe Rottenburg" besteht feit 1902. Bereinsorgan ift bas "Magazin für Babagogit". 1904 wurde die Grundung einer Militartaffe gur Gemabrung von Beibilfe an bie

ibre aftibe militarifche Dienftpflicht erfullenben Bebrermitglieber. Des Weitern beschloß man die Ginsetzung einer Rommission für Jugend- und Bolfsschriften. Am 5. Oftober 1904 erwarb ber Schulverein bas Verlagsrecht an bem Magazin für Pabagogit" vom 1. Januar 1905 ab. —

Den 10. Ottober 1905 erhöhte ber Schulverein bie Sterbefallsabgaben

für Lebrermitglieber. -

Behrer Brechenmacher gibt in ben Quartalheften vom "Magazin" einen "Führer burch bie Jugenbliteratur" heraus. —

Im Jahre 1906 murbe ein padagogischer Rursus in Stuttgart abge-

balten.

1907 murbe eine Bebrerinnensettion gegründet. Das einige Belege für

bie Wirtfamteit bes "tath. Schulvereins für bie Didgefe Rottenburg". -

10. Deferreid. Im Unbetracht ber ötonomifchen Rotlage vieler Lehrer Throls wurde jüngst eine Sammlung für einen "Behrerunterstützungs. fond" angeregt. Laut Mitteilung in Nr. 12 ber "tath. Boltsschule" in Briren ift berfelbe icon auf 2562,55 Rronen angewachsen. -

* Actung!

Unfere v. Abonnenten find gebeten, bie Inferenten unferes Organes gu berudfichtigen und fich jeweilen auf bas bez. Inferat in ben "Babag. Blatter" zu berufen. Was nüşt Solidarität in Worten? Die **Faten** sollen fie bekunden.

Briefkalten der Redaktion.

- 1. Dem Bernehmen nach gablen bie fantonalen Behörden ber fatholischen Rantone den Besuchern des Ferienkurses in Freiburg angemessene Beiträge. Wir bitten die Herren Lehrer, die eine mehrtägige Absenz irgendwie sich geftatten konnen, fich bie beg. Erlaubnis von ber guftanbigen Beborbe zu erbeten. Brifch an die Arbeit! -
- 2. Mit alt. Lehrer Schiltfnecht in St. Georgen ftarb ein Beteran erfter Gute, ein Lehrer von Eignung, Grundsatz und Berufeliebe. Wir bitten um Nachruf mit Bild. -

Berderiche Verlagshandlung zu Freiburg im Breisgau.

Soeben ift erschienen und kann durch alle Bnchhandlnngen bezogen werben:

ober Rirchengeschichte, Herbold, E., Beilage zum Katechismus Kirchenjahr, Megopfer,

Messianische Beissagungen, Borbilder und Hauptgebete. Achte Auflage. 80 (IV u. 76) Steif broschiert 60 Pf.

Dies Heftchen mit knappem Ueberblick über die Kirchengeschichte und vertiefenden Erklärungen von Kirchenjahr, hl. Mehopfer und alttestamentlichen Beissagungen und Borbilbern hat sich als treffliches tatechetisches Hilfs. mittel für reifere Schüler bewährt.

ructarbeiten aller Art besorgen billig, schnell und schön Eberle & Rickenbach, Einstedeln, Schweiz.